

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 10.06.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 03.06. bis 10.06.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Vorderseitig eines großräumigen Tiefdruckgebietes mit Kern über den Färöer-Inseln wurde zu Beginn des Berichtszeitraumes aus Südwest allmählich wärmere Festlandsluft nach Sachsen transportiert. Mit Ausbildung eines kleinräumigen Leetiefs über Süddeutschland wurde diese am 04.06. zunehmend feuchter und instabiler. An diesem Tage wurden in Sachsen 2 bis 5 mm, in Ostsachsen bis 17 mm Niederschlag gemessen. Im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau wurden meist 10 bis 20 mm und im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe 15 bis 45 mm (teilweise deutlich mehr: Dymokury 57,8 mm) gemessen.

Ein umfangreiches Tief östlich von Island lenkte mit einer südwestlichen Strömung ab dem 05.06. mäßig warme Meeresluft nach Sachsen. Es wurden nur vereinzelt geringe Niederschläge registriert. Am 06.06. und 07.06. sind gebietsweise 2 bis 10 mm Niederschlag gefallen. Unter Tiefdruckeinfluss gelangte ab 08.06. mit teils lebhafter Südwest- bis Westströmung etwas kühlere und feuchtere Luft nach Sachsen. Am 08.06. wurden Niederschläge von 2 bis 10 mm und am 09.06. in Nord- und Ostsachsen 2 bis 5 mm gemessen.

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im Juni weiter fort. Der Regen der letzten Tage hat das Niederschlagsdefizit nicht reduzieren können. Das sich seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 an den beobachteten Stationen ausgebildete Niederschlagsdefizit liegt zwischen 8 % (Leipzig-Halle) und 36 % (Zinnwald-Georgenfeld, Nossen), (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Tief über der Nordsee, das heute über Dänemark nach Südschweden zieht, beeinflusst Sachsen mit seinen Ausläufern. Dabei gelangt mit einer westlichen Strömung mäßig warme Meeresluft ins Land.

Heute ist es zunächst trocken. Am Abend sind aus Westen Schauer und kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. Die Temperaturen steigen auf 20 bis 22 °C, im Bergland auf 16 bis 19 °C. In der Nacht zum Mittwoch lässt die Niederschlagsneigung rasch nach. Die Temperaturen sinken auf 11 bis 8 °C, im Bergland auf 8 bis 5 °C. Am Mittwoch bleibt es trocken mit Höchsttemperaturen von 17 bis 19 °C, im Bergland 12 bis 16 °C. In der Nacht zum Donnerstag werden Tiefstwerte zwischen 9 und 5 °C erwartet. Am Donnerstag ist es sonnig mit Höchstwerten zwischen 22 bis 25 °C, im Bergland 17 bis 21 °C. In der Nacht zum Freitag sinken die Tiefstwerte auf 13 bis 6 °C. Am Freitag steigen die Temperaturen auf 25 bis 29 °C, im Bergland auf 20 bis 24 °C. In der Nacht zum Samstag bleibt es klar bei Tiefstwerten zwischen 16 bis 11 °C, in Bergtälern bis 6 °C. Nach einem trockenen Sonntagnachmittag können ab Sonntag Niederschläge und Gewitter auftreten.

Die Monate März bis Mai sind ausgesprochen niederschlagsarm ausgefallen. Trotz der Niederschläge an den letzten Maitagen, ist das aktuelle Frühjahr im Vergleich aller Jahre seit einschließlich 2010 der viertrockenste Frühling (Abbildung 1). Der Frühling 2025 hat lediglich 62 % des Solls (Referenzperiode 1961 bis 1990) erreicht. Der trockenste Frühling war der im Jahr 2022 mit nur 52 % des langjährigen Mittelwertes.

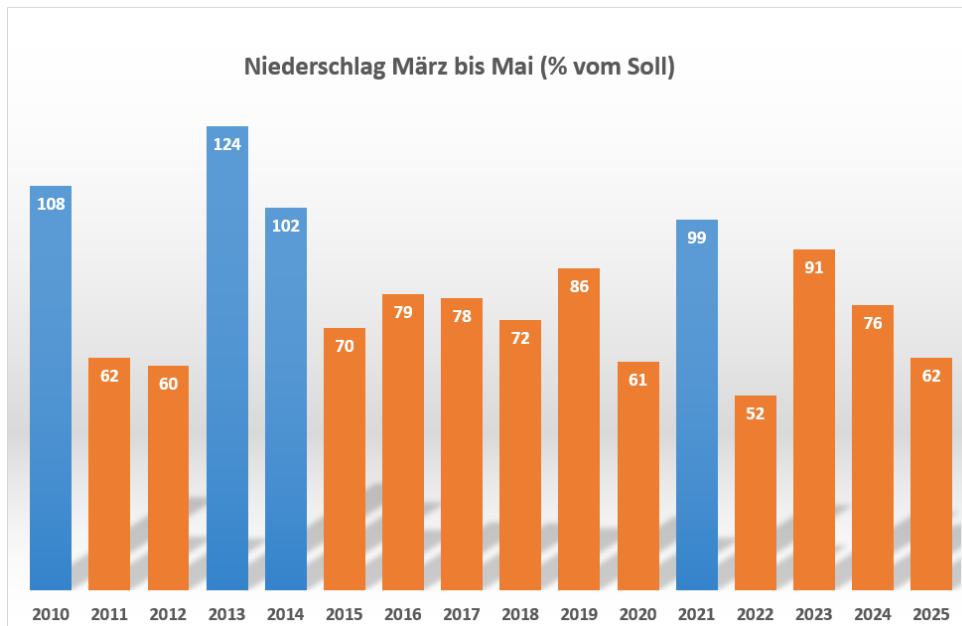


Abbildung: Frühlingsniederschläge (Sachsenmittel) der Jahre 2010 bis 2025 im vieljährigen Vergleich (Datenquelle: DWD; Referenzperiode 1961 bis 1990)

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (03.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	70 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	95 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat).

Im vergangenen Berichtszeitraum wurde an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern meist eine fallende Wasserführung mit leichten Schwankungen beobachtet. Am 05./06.06. stiegen die Durchflüsse auf Grund der Niederschläge an einigen Pegeln in den Flussgebieten der Spree und der Lausitzer Neiße meist auf das 1,1 bis 1,6-fache des MQ(Monat). An einzelnen Pegeln in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe, der Schwarzen Elster und der Spree wurden am 08./09.06. Durchflüsse leicht über MQ(Monat) registriert. Die Wasserführung ging danach rasch wieder zurück, sodass ab dem 10.06. in allen sächsischen Flussgebieten wieder Durchflüsse unter dem MQ (Monat), teilweise auch deutlich darunter zu beobachten waren.

Heute früh (10.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	70 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Juni der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 148 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen ist. Heute Morgen (10.06.) wurde an 29 (20 %) von 148 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 61 (41 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächsten Tage werden keine abflussrelevanten Niederschläge vorhergesagt, gleichsam wird es wärmer und sonniger. Somit wird sich die aktuelle Niedrigwassersituation tendenziell vertiefen. Auch mittelfristig ist mit einem weiteren Rückgang der Wasserführung der sächsischen Fließgewässer zu rechnen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 45 bis 55 % MQ(Juni). Im Zeitraum vom 06. bis 08.06. stiegen die Durchflüsse infolge der teilweise ergiebigen Niederschläge vom 04.06. in den tschechischen Einzugsgebieten der Elbe und der Moldau auf 60 bis 70 % des MQ(Juni) an. Danach sanken diese wieder und aktuell werden Durchflüsse im Bereich von 50 bis 55 % des MQ(Juni) registriert. Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis Mitte des Monats etwas fallen werden. Danach ist wieder mit einem leichten Anstieg zu rechnen. Dass wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juni waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 10.06. unterschritten ca. 80 % der ausgewerteten 280 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 62 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 4,218 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 10.06.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 09.06.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	61	61	101	58	20,1	35	-67	-20
Bertsdorf-Hörnitz	60	50	84	76	35,1	46	-64	-18
Görlitz	59	60	101	69	44,8	65	-62	-19
Aue	78	87	112	90	35,4	39	-105	-23
Chemnitz	66	56	85	73	20,9	29	-82	-22
Marienberg	79	55	69	93	18,8	20	-150	-31
Nossen	65	42	64	71	17,1	24	-139	-36
Klitzschen bei Torgau	52	44	85	51	9,1	18	-43	-14
Lichtenhain-Mittelndorf	65	54	84	88	17,5	20	-113	-27
Zinnwald-Georgenfeld	86	70	81	100	21,6	22	-203	-36
Dresden-Klotzsche	63	49	77	63	13,1	21	-102	-31
Hoyerswerda	57	41	72	66	21,2	32	-111	-33
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	50	78	69	22,1	32	-104	-30
Leipzig/Halle	51	59	116	54	8,7	16	-22	-8
Plauen	58	63	109	70	25,1	36	-65	-22

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 10.06.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	101	146	51	132	-14,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,648	58	104	-0,126
Porschdorf 1 / Lachsbach	44	1,43	58	160	-0,280
Elbersdorf / Wesenitz	38	1,26	71	171	-0,730
Dohna / Müglitz	12	0,455	24	183	-0,334
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,138	19	122	-0,110
Herzogswalde 2 / Triebisch	23	0,035	12	95	-0,030
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,158	27	88	-0,082
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	49	107	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	57	0,468	28	159	-0,156
Schönau / Klosterwasser	16	0,232	62	160	0,051
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,655	83	198	0,044
Großdittmannsdorf / Große Röder	53	0,928	49	148	-0,552
Golzern 1 / Mulde	89	15,3	30	114	-15,0
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	65	5,40	43	168	-3,78
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	71	9,73	42	145	-8,17
Aue 1 / Schwarzwasser	88	1,98	36	147	-0,040
Chemnitz 1 / Chemnitz	22	0,706	21	108	-0,614
Nossen 1 / Freiburger Mulde	38	1,16	21	90	-0,800
Hopfgarten / Zschopau	34	2,55	37	158	-0,980
Lichtenwalde 1 / Zschopau	141	5,04	28	134	-3,02
Borstendorf / Flöha	44	1,75	24	101	-0,730
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,400	29	111	-0,179
Kleindalzig / Weiße Elster	36	5,09	34	103	-3,57
Mylau / Göltzsch	37	0,407	24	148	-0,508
Böhlen 1 / Pleiße	80	2,34	38	79	-1,02
Bautzen 1 / Spree	81	1,75	80	208	-0,070
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,609	57	198	-0,356
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	35	0,264	50	200	-0,144
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,159	71	265	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	135	4,47	53	149	-4,23
Görlitz / Lausitzer Neiße	142	7,98	54	166	-4,72
Zittau 6 / Mandau	34	0,687	34	131	-0,252

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 09.06.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,026	96	-0,068
TS Lehmühle	16,906	21,958	10,515	62	-0,488
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,861	98	0,074
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,798	97	-0,017
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,958	91	-0,042
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,177	93	-0,182
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,192	96	0,239
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,436	81	-0,020
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,380	99	-0,008
TS Sosa	5,820	5,937	5,369	92	-0,019
TS Dröda	14,820	17,320	14,735	99	-0,011
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,540	92	-0,007
TS Werda	3,628	4,879	3,319	91	-0,006
TS Pöhl	52,830	61,980	51,535	98	0,115
TS Bautzen	37,680	42,827	33,391	89	-1,179
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,020	85	-0,188
TS Altenberg	0,896	0,948	0,825	92	-0,012

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.